



Maßnahmenfläche belegt für:
 WP Stößen WEASO1 bis SO13
 WP Zeitz 3. Ba, 4. Ba, Änderung Wegekonzept 1. Ba und 2. Ba
 WP Molau WEA M1 und M2
 WP Osterfeld WEA SO15

WEA N01 bis WEA N20

Räumliche Aufteilung der WEA erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung



AK 1 – Umwandlung Obstbaumkultur zur Streuobstwiese

Kompensation im Rahmen der verbalen Zusatzbewertung für die Beeinträchtigung des Schutzgutes Landschaft ermittelten Beeinträchtigungen.

Bei der Maßnahme handelt es sich um den naturschutzfachlichen Umbau der Obstbauflächen des ehemaligen Obsthofes Martin. Ziel der Maßnahme ist die Extensivierung der ehemaligen Obstplantage in eine natur- und artenschutzfachlich hochwertige Fläche.

Der auf der Fläche betriebene Obstanbau erfolgte hierbei überwiegend über Halbstämme in unterschiedlichen Alters- und Reifephasen. An Obstgehölzen wurde hier überwiegend Apfel, Kirsche, Pflaume und Aprikose angebaut. In Teilbereichen der Gesamtfläche sind auch Beerensträucher und artenarme Grünlandabschnitte zu entwickeln.

In der Ortsbegehung mit der unteren Naturschutzbehörde vom 29.08.2024 wurde zugestimmt, dass durch den vorgesehenen Umbau der Fläche eine natur- und artenschutzfachliche Aufwertung möglich ist und die Maßnahme als Kompensationsmaßnahme für Eingriffsvorhaben herangezogen werden kann.

Bei der Maßnahmenumsetzung ist hier v.a. eine Auflichtung der vorhandenen Bestände vorgesehen. Hierzu bleibt lediglich jeder dritte Obstbaum in der Reihe erhalten und jede zweite Reihe wird inkl. Wurzelstubben gerodet. Dies dient der Öffnung der Reihen für eine bessere und nachhaltige Entwicklung der verbleibenden Gehölze und zur Vermeidung eines Kronenschlusses.

Nachpflanzungen an Obstgehölzen sind hier als Hochstamm auszuführen. Bei der Sortenauswahl ist auf regionaltypische Obstsorten abzustellen. Die Aprikose ist bei der Maßnahmenumsetzung vollständig aus dem Bestand zu entfernen. Nachpflanzungen erfolgen hier mit Apfel, Birne, Kirsche, Pflaume und Mispel.

Auf Grund des derzeitigen Dichtewuchses ist der Untergrund stark ausgekahlt. Dieser wird im Zusammenhang mit den o.g. Rodungsmaßnahmen durch eine regionaltypische, artenreiche Grünlandmischung angesät.

In Abstimmung mit der UNB ist die Fläche konzeptionell in Abstimmung mit der UNB noch zu beplanen. Dieser Prozess muss bis zu Beginn der Vorhabensumsetzung abgeschlossen sein. Eine Umsetzung der Maßnahme kann dann vorhabenbezogen auf Teilflächen erfolgen.

Ausführungshinweise:

Pflanzqualität

- Hochstamm 2xv, o.B., 8-10
- Pflanzabstand entsprechend den örtlichen Gegebenheiten

Betroffene Flächen: Gem. Zeitz, Flur 28, Flurstück 210
Grundstücksfläche (gesamt): 136.226 m²,
 davon 3.200 m² Weihnachtbaumkultur (AG.),
 10.000 m² artenarmes Dauergrünland (GIA) und
 123.026 m² Obstbaumkultur (AG.)

Kompensationsfläche (anteilig): 46.432 m² (Obstbaumkultur)
Ausgangsbiotoptyp: Obstbaumkultur, naturschutzfachlich geringwertig, geringe Artenvielfalt

Zielbiotop: Streuobstwiese (HSA), naturschutzfachlich hochwertig, bekanntermaßen höhere Artenvielfalt

Beginn u. Dauer der Maßnahme: Umsetzung erfolgt spätestens 2 Jahre nach Baubeginn der WEA. Die Pflege ist bis zum Rückbau der baulichen Anlage sicherzustellen.

Pflegemaßnahmen: Jährlich 2 (-3) Weidegänge/Mahddurchgänge des Grünlandes bzw. 3 Schnitte in den ersten beiden Jahren der Pflege auf den neu etablierten artenreichen Grünländern, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.

Maßnahmenträger: Investor
Fortführende Planung: Konzeptionelle Fassung der Gesamtfläche und Landschaftspflegerische Ausführungsplanung für die auszubuchenden Teilflächen zur Konkretisierung der weiteren Vorgehensweise

REGIOPLAN
 Ingenieurbüro für Landschaftsplanung Regionalentwicklung Geoinformation
 Dipl.-Ing. (FH) Falko Meyer, Moritz-Hill-Str. 30, 06667 Weißenfels
 Tel.: 03443/300634, email: info@meyer-regioplan.de

 **AEZ Planungs GmbH & Co. KG**
 Straße des Friedens 34c
 06682 Teuchern

Zeichnungs-Nr.: 9	Landschaftspflegerischer Begleitplan VRG XXXII "Groebitz-Krauschwitz- Langendorf-Nessa-Prittitz-Stoessen" 5. Bauabschnitt
Maßstab: 1 : 1.000	
Datum: 21.07.2025	Lageplan der Maßnahme AK1
Bearbeiter: Dipl.-Ing. (FH) Falko Meyer	